

[1645 Juli 20.]

VERTRAG<sup>1</sup> ZWISCHEN DER ABTEI WETTINGEN EINER-, DER GEMEINDE WETTINGEN ANDER- UND DER GEMEINDE WÜRENLOS DRITTSEITS BEZÜGLICH DER NUTZUNG DES WALDES TÄGERHARD UND DESSEN AUFTEILUNG ZWISCHEN DEN BEIDEN BESAGTEN GEMEINDEN

---

s. Archiv Wettingen 501-503

1) Vorliegender Vertrag wurde z.Z. des Zuger Landvogts der Grafschaft Baden Konrad **Brandenburg** anlässlich der Jahrrechnung vom 2.-21. Juli 1645 in Baden - s. EA V 2, 1356 (Nr. 1069) - abgeschlossen. Die gedruckten EA erwähnen diesen Vertrag freilich nicht. Stadt und Amt Zug war an besagter Jahrrechnung u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

---

Kopie - AH 104, 345-348 - Blatt 348<sup>r</sup> leer

[1644 v. August 29.]

A

SCHREIBEN VON EINEM UNBEKANNTEN LUZERNER [AN DEN AGENTEN DES RÖM. REICHES UND LANDRAT VON URI, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER]

Gehört zu AH 104/115

---

"Extract<sup>1</sup> verthruwten Schreibens auss luceren"[:]  
 "Auf die fürgedachte kei[serliche - **Ferdinand III.**] Jnstruction<sup>2</sup> von herren [Agenten des Röm. Reiches bei den eidg. Orten, Johann Dietrich] von **Stauf[f]ach[er]** eingebracht, haben M. gn. [Schultheiss und Rat] gemeinklich erkandt, das sie die Erbeinung gegen dem hochlobl. hauss [**Habsburg-**]österreich steiff und unverbrüchlich halten wellen, was aber die begerte handttatliche hilf<sup>3</sup> anlangendt, können sie allein nichts decretieren, weil es ein sach so mit übrigen [kath.] orthen auch müöse beradtschlaget werden, und soll disere beradtschlagung<sup>4</sup> bei nächsten geschehen, weil Nuhn disers decreti ein schriftlicher s[ch]ein begert worden, hat man hochgedachtem herren herrn von Staufach solchen zu zestellen nit ermanglen sollen disere resolution hat bei nachen unss allen gemeinklich gefallen aussgenommen wie gemeinklich bey unss der brauch Jst".

1) Der Extrakt ist mit "N. 1" bezeichnet.

2) s. evtl. AH 4/55

3) s. AH 104/115 Anm. 6